

Ihr Pulverfüllgerät ist vorbeugend mit einem Rostschutzmittel behandelt worden, welcher zuvor entfernt werden muß.

Wir empfehlen, daß Sie alle Metallteile mit dem Hornady One Shot-Gun Reiniger oder einem Trockenreiniger gereinigt werden.

Demontage:

1. Drehen Sie den Rotor mit der Meßeinheit senkrecht zur Achse des Pulverfüllgerätes, und drücken Sie dann den Knopf am Rotor, um die Meßeinheit zu entfernen.
2. Als nächstes lösen Sie den Griff oder das Drehgestänge vom Rotor des Pulverfüllgerätes, indem Sie die zwei Schrauben mit einem 1/8" Inbusschlüssel entfernen.
3. Nun können Sie sehr leicht den Rotor aus dem Körper des Pulverfüllgerätes herausnehmen, indem Sie leicht auf der Griffseite dagegen drücken.

Achten Sie darauf, daß der Rotor nicht herunterfällt oder sonst beschädigt wird, während Sie ihn aus dem Pulverfüllgerät entfernt haben.

4. Entfernen Sie nun die Kontermutter, den O-Ring und das Führungsteil von der Meßeinheit. Wenn Sie die Meßeinheit mit der Feinjustierung haben, entfernen Sie die Einstellschraube, indem Sie diese herausdrehen, ohne den O-Ring dabei zu entfernen. Sprühen Sie anschließend alle Metallteile mit dem Hornady One Shot-Gun Reiniger oder einem anderen Trockenreiniger ein, und reinigen Sie anschließend die Teile. Achten Sie darauf, daß alle Metallteile vom Rostschutz gereinigt worden sind.
5. Sie sollten darauf achten, daß alle Teile wieder richtig trocken sind, bevor Sie diese wieder zusammenfügen.

Montage

Nun gehen Sie Schritt 1 bis 4 wieder zurück.

Der Rotor und der Körper des Pulverfüllgerätes sind sehr genau aufeinander abgestimmt und müssen daher genau aufeinander ausgerichtet sein, bevor Sie diese wieder zusammenfügen.

Wenden Sie auf keinen Fall Gewalt an, wenn Sie diesen Schritt ausführen, da es ansonsten zu einem irreparablen Schaden kommen kann.

Arbeitsweise und Justierung

- 1) Montieren Sie nun die Montageplatte auf Ihrer Werkbank oder einem großem Brett, indem Sie die Montageplatte mit zwei Montageschrauben festschrauben oder anderer geeigneter Mittel. Die Schrauben sollten ungefähr 1/2" von der Kante entfernt eingeschraubt werden, wobei das kleinere Loch der beiden größeren Löcher über die Kante der Werkbank herausragen sollte.
- 2) Nun plazieren Sie das Pulverfüllgerät in dem Loch der Montageplatte, und

schrauben Sie die Kontermutter auf das Pulverfüllgerät, und drehen Sie anschließend die 3/32 Konterschraube in die Kontermutter

- 3) Wählen Sie nun das richtige Pulverfallrohr aus (für das Kaliber .22 bis .25 das kleinere und für das Kaliber 6,5 mm und größer das größere), und schrauben Sie dieses in die untere Öffnung des Pulverfüllgerätes, bis Sie die Schulter darin berühren (Achtung: nur fingerfest).
- 4) Die Kontermutter und der O-Ring an der Meßeinheit sollten so eingestellt werden, daß Sie die Meßeinheit während der Einstellung justieren können. Wenn Sie die Meßeinheit richtig eingestellt haben, sollten Sie diese beiden Teile richtig festsetzen, damit sich die Meßeinheit während des eigentlichen Vorganges nicht mehr verstellen kann.
 - a) Eine Revolution der Meßeinheit ist der Bewegungsspielraum von nur 0,05“. Wenn Sie die Meßeinheit vollständig hineindrehen, erreichen Sie eine Kapazität von nahezu Null, dabei ist die Kontermutter am Ende des Gewindeganges (dies variiert aufgrund der Abmessungen).
 - b) Wenn Sie die Meßeinheit vollständig herausschrauben (etwa 20 Umdrehungen oder 1“), erreichen Sie die Maximalkapazität von etwa 100 grain.
 - c) Diese Tatsachen werden Ihnen mit Sicherheit bei der Einstellung des Pulverfüllgerätes helfen, um Ihrer gewünschte Pulvermenge zu erreichen.
5. Die Meßeinheit mit der Feinjustierung hat eine Feineinstellung (etwa 7,5 grain bei zehn Umdrehungen oder 0.75 grain pro Revolution), nutzen Sie hierzu den 5/32“ Inbusschlüssel.
 - a) Für sehr kleine Ladungen bringen Sie die Haupeinstellung auf eine Menge von nahezu null und drehen anschließend nur an der 5/32“ Schraube zurück, um geringfügige Änderungen vorzunehmen, bis Sie die gewünschte Pulvermenge erreicht haben.
 - b) Diese Vorgehensweise können Sie natürlich auch verwenden, wenn Sie größere Pulverladungen benötigen, um die endgültige Einstellung zu erreichen.
6. Wenn Ihre Meßeinheit einmal eingestellt ist, sichern, beschriften und bewahren Sie diese mit Ihrem Matrizensatz zusammen auf, um die gegenwärtige Einstellung in zukünftigen Ladevorgängen jederzeit wiederholen zu können.

Vorsichtsmaßnahmen

1. **Verändern Sie die Meßeinheit nur dann, wenn sich der Griff der Presse und die Meßeinheit in einer waagerechten Position befinden, und das Pulver bereits abgegeben haben. Wenn Sie den Griff während der Einstellung absenken, kann sich das Pulverfüllgerät entleeren.**
2. **Vergewissern Sie sich, daß sie das korrekte „Lock-N-Load“ an der richtigen Stelle montiert haben, bevor Sie mit dem Vorgang beginnen.**

3. **Überprüfen Sie grundsätzlich Ihre Pulverladung** mit einer Waage, bevor Sie diese in eine Hülse abfüllen.
4. **Jede Art von Feuchtigkeit** in dem Pulverfüllgerät führt dazu, daß das Pulver verklumpt, und **die Pulvermenge kann dramatisch variieren.**